

1954	Ausgegeben zu Bonn am 8. November 1954	Nr. 35
------	----------------------------------------	--------

Tag	Inhalt:	Seite
25. 10. 54	Verordnung über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der öffentlichen Fürsorge und der Jugendhilfe .....	301
4. 11. 54	Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zum Landesgesetz von Rheinland-Pfalz zur Bereinigung der Folgen der Intendanturweinauflagen .....	302
5. 11. 54	Sechste Verordnung zur Änderung der Verordnung über Luftverkehr .....	302
2. 11. 54	Verordnung zur Durchführung des § 128 a der Gewerbeordnung .....	327
28. 10. 54	Verordnung über die Einführung der Anzeigepflicht für die ansteckende Gehirn-Rückenmarkentzündung der Einhufer (Bornasche Krankheit) .....	327
4. 11. 54	Verordnung über die Entschädigung der Sozialrichter, Landessozialrichter und Bundessozialrichter .....	328
25. 10. 54	Berichtigung der Fünften Verordnung zur Änderung der Zweiten Durchführungsverordnung zum Getreidegesetz .....	328

## Verordnung über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der öffentlichen Fürsorge und der Jugendhilfe.

Vom 25. Oktober 1954.

Auf Grund des § 6 Abs. 2 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke vom 3. September 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 1314) verordnet die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates:

### § 1

Mit Wirkung vom 1. April 1954 werden im Bundesgebiet auf dem Gebiet der öffentlichen Fürsorge und der Jugendhilfe die folgenden Bundes-Statistiken durchgeführt:

1. auf dem Gebiet der öffentlichen Fürsorge
  - a) eine Vierteljahresstatistik der offenen und der geschlossenen Fürsorge,
  - b) eine Jahresstatistik der geschlossenen Fürsorge,
2. auf dem Gebiet der Jugendhilfe eine Jahresstatistik.

### § 2

Es werden erfragt

1. in der Vierteljahresstatistik der offenen und geschlossenen Fürsorge:
  - a) in der offenen Fürsorge  
Bestand und Veränderungen des Bestandes an laufend unterstützten Parteien und Personen sowie der Aufwand an laufenden und einmaligen Unterstützungen im Berichtsvierteljahr, aufgegliedert nach Empfängergruppen und Leistungsarten,
  - b) in der geschlossenen Fürsorge  
der Aufwand im Berichtsvierteljahr, aufgegliedert nach Empfängergruppen,

- c) in der offenen und geschlossenen Fürsorge  
Einnahmen im Berichtsvierteljahr,

2. in der Jahresstatistik der geschlossenen Fürsorge:  
Bestand und Veränderungen des Bestandes an untergebrachten Personen, die Zahl der Verpflegungstage sowie der Aufwand im Berichtsjahr, aufgegliedert nach Empfängergruppen und Anstaltsarten,

3. in der Jahresstatistik der Jugendhilfe:  
zahlenmäßige Angaben

- a) über die Tätigkeit der Organe der öffentlichen Jugendhilfe im Berichtsjahr auf folgenden Arbeitsgebieten:

Pflegekinderschutz, Amtsvormundschaften, Vaterschaftsfeststellungen, Adoptionen, Tätigkeit des Gemeindewaisenrates, Schutzaufsicht und sonstige Betreuung gefährdeter Jugendlicher, Amtspflegschaft bzw. Amtsbeistandschaft, Jugendgerichtshilfe, Bewährungshilfe, soweit diese von den Jugendämtern durchgeführt wird,

- b) über vorläufige und endgültige Fürsorgeerziehung, über freiwillige Erziehungshilfe sowie über die Kosten hierfür im Berichtsjahr,

- c) über den Bestand an Einrichtungen der halb-offenen und geschlossenen Jugendhilfe nach Plätzen und Belegung im Berichtsjahr.

### § 3

Die Angaben nach § 2 Nr. 1 und 2 sind von den Fürsorgeverbänden, die Angaben nach § 2 Nr. 3 von den Organen der öffentlichen Jugendhilfe zu machen.

## § 4

Nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit § 17 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke vom 3. September 1953 (Bundesge-

setzbl. I S. 1314) gilt diese Rechtsverordnung auch im Land Berlin.

## § 5

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. April 1954 in Kraft und am 31. März 1957 außer Kraft.

Bonn, den 25. Oktober 1954.

Der Bundeskanzler  
Adenauer

Der Bundesminister des Innern  
Dr. Schröder

**Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts  
zum Landesgesetz von Rheinland-Pfalz zur Bereinigung  
der Folgen der Intendanturweinauflagen.**

Aus dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts — 1 BvL 52/52 — vom 21. Oktober 1954 in dem Verfahren

wegen verfassungsrechtlicher Prüfung des Landesgesetzes von Rheinland-Pfalz zur Bereinigung der Folgen der Intendanturweinauflagen vom 4. April 1951 (Gesetz- und Verordnungsblatt der Landesregierung Rheinland-Pfalz S. 91)

wird gemäß § 31 Abs. 2 Satz 2 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht vom 12. März 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 243) nachfolgend der Entscheidungssatz veröffentlicht:

Das Landesgesetz von Rheinland-Pfalz zur Bereinigung der Folgen der Intendanturweinauflagen vom 4. April 1951 (Gesetz- und Verordnungsblatt der Landesregierung Rheinland-Pfalz S. 91) ist nichtig.

Der vorstehende Entscheidungssatz hat gemäß § 31 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht Gesetzeskraft.

Bonn, den 4. November 1954.

Der Bundesminister der Justiz  
Neumayer

**Sechste Verordnung  
zur Änderung der Verordnung über Luftverkehr.**

Vom 5. November 1954.

Auf Grund des § 17 Abs. 2 Nr. 1 des Luftverkehrsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. August 1936 (Reichsgesetzbl. I S. 653) in Verbindung mit Artikel 129 Abs. 1 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland verordnet die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates:

**Artikel 1**

Die Verordnung über Luftverkehr in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. August 1936 (Reichsgesetzbl. I S. 659) sowie der Änderungsverordnungen vom 31. März, 12. Juli und 15. Dezember 1937 (Reichsgesetzbl. I S. 432, 815, 1387), vom 30. September 1938 (Reichsgesetzbl. I S. 1327) und vom 21. August 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 749) wird wie folgt geändert:

1. § 4 erhält folgende Fassung:

„§ 4  
Kennzeichen

Bei der Eintragung in die Luftfahrzeugrolle wird dem Flugzeug ein Eintragungszeichen erteilt, das

zugleich mit dem Buchstaben D als deutschem Staatszugehörigkeitszeichen sowie der Bundesflagge in Farbanstrich nach den Vorschriften über die Eintragungs- und Zulassungsscheine sowie die Kennzeichnung von Luftfahrzeugen (Anlage 1) am Flugzeug zu führen ist.“

2. § 11 wird gestrichen.

3. § 12 erhält folgende Fassung:

„§ 12  
Kennzeichen

(1) Segelflugzeuge haben neben dem Buchstaben D als deutschem Staatszugehörigkeitszeichen eine Kennzahl sowie die Bundesflagge in Farbanstrich nach den Vorschriften über die Eintragungs- und Zulassungsscheine sowie die Kennzeichnung von Luftfahrzeugen (Anlage 1) zu führen.

(2) Die Zulassungsstelle hat über die ausgegebenen Kennzahlen ein Verzeichnis zu führen.“

## Artikel 2

Die Anlage 1 der Verordnung über Luftverkehr erhält folgende Fassung:

## Anlage 1

(zu §§ 3, 4, 9, 10, 12, 15, 75)

Vorschriften über  
die Eintragungs- und Zulassungsscheine  
sowie die Kennzeichnung  
von Luftfahrzeugen

## A. Eintragungs- und Zulassungsscheine

## § 1

Die Eintragungs- und Zulassungsscheine sind nach den dieser Anlage beigefügten Mustern zu erteilen:

- für Flugzeuge nach Muster 1,
- für Luftschiffe nach Muster 2,
- für Segelflugzeuge nach Muster 3,
- für Ballone nach Muster 4.

## B. Staatszugehörigkeits- und Eintragungszeichen

## 1. Flugzeuge und Luftschiffe

## § 2

Deutsche Flugzeuge und Luftschiffe führen als Staatszugehörigkeitszeichen den Buchstaben **D** und als Eintragungszeichen vier weitere Buchstaben (Muster 5). Für Luftschiffe kann der Bundesminister für Verkehr abweichende Eintragungszeichen zulassen.

## § 3

(1) Flugzeuge führen das Staatszugehörigkeitszeichen **D** und das Eintragungszeichen grundsätzlich auf der Oberseite der rechten Tragfläche und auf der Unterseite der linken Tragfläche sowie an beiden Seiten des feststehenden Teils des Seitenleitwerks (Muster 5). Flugzeuge, die als Doppeldecker gebaut sind, führen die Zeichen außer auf dem Seitenleitwerk nur auf der oberen Seite der rechten oberen Tragfläche und auf der unteren Seite der linken unteren Tragfläche. Bei mehreren Seitenleitwerken sind die Zeichen auf den Außenseiten der äußeren Leitwerke zu führen.

(2) Luftschiffe führen das Staatszugehörigkeitszeichen **D** und das Eintragungszeichen an der Stelle des größten Querschnitts beiderseits auf der Hülle, so daß die Zeichen von der Seite und vom Boden aus sichtbar sind, außerdem oben auf der Hülle in gleicher Entfernung von den seitlichen Zeichen nach Anordnung der Zulassungsstelle.

## § 4

(1) Das Staatszugehörigkeitszeichen **D** und das Eintragungszeichen sind entweder in dunkler Balkenschrift auf hellem Grunde oder in heller Balkenschrift auf dunklem Grunde unverwischbar auszuführen und in deutlich sichtbarem Zustand zu erhalten. Das Staatszugehörigkeitszeichen **D** ist durch einen waagerechten Strich in der Länge einer Buchstabenbreite vom Eintragungszeichen zu trennen.

(2) Die Zeichen sollen ein Schriftfeld in Rechteckform einnehmen und möglichst in der Weise angebracht werden, daß sie durch Bauteile (Motor gondeln, Verstrebungen, Räder, Schwimmer) nicht verdeckt werden. An Luftschiffen und auf den Tragflächen von Flugzeugen sollen sie möglichst groß (mindestens 50 cm) angebracht werden. Am feststehenden Teil des Seitenleitwerks von Flugzeugen sollen sie mindestens 15 cm hoch sein. Die Breite aller Schriftzeichen mit Ausnahme des Buchstabens **J** und der Zahl **1** soll zwei Drittel der Schriftgröße, der Abstand der Schriftzeichen voneinander mindestens ein Viertel der Breite eines Schriftzeichens betragen. Die einzelnen Schriftlinien sollen nicht stärker als ein Sechstel der Schriftgröße sein.

(3) Bei Flugzeugen soll das Schriftbild nicht mit den Außenkanten eines Bauteils zusammenfallen. Die auf den Tragflächen angebrachten Zeichen sollen bei gleichbleibender Schriftgröße von der Vorder- und Hinterkante gleich weit entfernt sein. Die Oberkante der Buchstaben muß nach der Vorderkante der Tragflächen gerichtet sein. Auf dem Leitwerk soll längs jeder senkrechten Kante mindestens ein Streifen von 5 cm frei bleiben.

## 2. Segelflugzeuge

## § 5

(1) Segelflugzeuge führen das Staatszugehörigkeitszeichen **D** und eine Kennzahl entsprechend §§ 3 und 4.

2. Die Kennzahl wird von der Zulassungsstelle aus der ihr zu diesem Zweck von dem Bundesminister für Verkehr zugeteilten Zahlenreihe erteilt.

## 3. Freiballone

Freiballone führen das Staatszugehörigkeitszeichen **D** und einen Namen entsprechend den Vorschriften über die Zeichenführung bei Luftschiffen. Der von dem Eigentümer vorgeschlagene Name bedarf der Genehmigung der Zulassungsstelle.

## C. Bundesflagge

## 1. Flugzeuge

## § 7

(1) Flugzeuge führen die Bundesflagge an beiden Seiten des feststehenden Teils des Seitenleitwerks (Muster 5) in Farbanstrich. § 3 Abs. 1 Satz 3 gilt entsprechend.

(2) Die Bundesflagge soll in Rechteckform in der unteren Hälfte des Leitwerks über dem Staatszugehörigkeitszeichen **D** und dem Eintragungszeichen angebracht werden. Die Farbstreifen und die Zeichen müssen auf beiden Seiten des Seitenleitwerks gleich groß sein. Bei dem Farbanstrich soll das Verhältnis der Gesamthöhe zur Gesamtlänge der drei gleichbreiten Farbstreifen etwa 3 : 5 betragen. Die Zulassungsstelle bestimmt die Gesamthöhe sowie die sonstigen Einzelheiten der Anbringung.

## 2. Luftschiffe

## § 8

Luftschiffe führen die Bundesflagge an beiden Seiten der vertikalen Dämpfungsflächen in Farb- anstrich. Die Zulassungsstelle bestimmt die Maße des Farbanstrichs und die sonstigen Einzelheiten der Anbringung (Muster 5).

## 3. Segelflugzeuge

## § 9

Segelflugzeuge führen die Bundesflagge entsprechend den Vorschriften des § 7.

## 4. Freiballone

## § 10

Freiballone setzen die Bundesflagge.

## 5. Gemeinsame Vorschriften

## § 11

Für Luftfahrzeuge, bei denen die Anbringung der Staatszugehörigkeits- und Eintragungszeichen sowie der Bundesflagge an der vorgeschriebenen Stelle oder in der vorgeschriebenen Form infolge ihrer Bauart oder aus sonstigen Gründen nicht möglich oder nicht zweckmäßig ist, kann die Zulassungsstelle Abweichungen von den §§ 3 bis 9 bestimmen.

## D. Sonstige Beschriftung

## 1. Allgemeine Merkmale

## § 12

(1) Bei Luftfahrzeugen sind an gut sichtbarer Stelle, möglichst am Haupteinstieg, auf einem feuerfesten Schild anzugeben

1. Staatszugehörigkeits- und Eintragungszeichen,
2. Hersteller und Werknummer,
3. das Baumuster des Luftfahrzeugs.

(2) Im Lastenraum ist an sichtbarer Stelle ein Ladeplan in Form einer Skizze anzubringen.

(3) An den Motoren sind auf einem feuerfesten Schild an sichtbarer Stelle anzubringen

1. Name und Wohnsitz des Herstellers,
2. Musterbezeichnung, Baureihe, Werknummer und Baujahr,
3. wesentliche Betriebsdaten des Motors.

(4) Bei Flugzeugen und Segelflugzeugen ist ferner auf der linken Seite des Rumpfes, bei Luftschiffen und Ballonen an sichtbarer Stelle einer Gondel oder des Korbes auf hellem Grund mit dunklen Buchstaben von wenigstens 25 mm Höhe und 4 mm Strichstärke anzugeben

1. Name und Wohnsitz des Eigentümers,
2. Leergewicht, Zuladung und höchstzulässiges Fluggewicht in Kilogramm,
3. höchstzulässige Personenzahl einschließlich Besatzung.

Bei Luftfahrzeugen, die nicht nach einem laufenden Plan gewartet und geprüft werden, ist außerdem der Zeitpunkt der letzten Prüfung und der nächsten Nachprüfung anzugeben. Bei Segelflugzeugen ist ferner in der Nähe der Schleppkupplung die Nummer der Sollbruchstelle des Schleppseils anzugeben.

## 2. Reklamebeschriftung

## § 13

(1) Für die Reklamebeschriftung an Luftfahrzeugen stehen die Flächen zur Verfügung, die für die Kennzeichnung und Beschriftung nicht benötigt werden. Abweichungen hiervon kann die Zulassungsstelle genehmigen. Die Erkennbarkeit der Kennzeichen und der Beschriftung darf durch die Reklame nicht beeinträchtigt werden.

(2) Flugzeuge, die im öffentlichen Fluglinienverkehr Verwendung finden, dürfen eine Reklamebeschriftung nicht erhalten. Die Anbringung von Firmenzeichen einschließlich Namen der Flugzeuge durch die Luftverkehrsgesellschaften in dem international üblichem Umfange gilt nicht als Reklamebeschriftung.

## § 14

Zulassungsstelle nach den §§ 3, 7 bis 9, 11 und § 13 Abs. 1 ist die Stelle, die für die Zulassung der Muster des Luftfahrtgeräts zuständig ist.

Muster 1  
(Din A 5, Querformat)

Umschlag  
(hellblau)

**BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND**



**Flugzeug-Eintragungs- und Zulassungsschein  
und  
Lufttüchtigkeitszeugnis**

---

Umschlag (Innenseite)

Federal Republic of Germany  
Certificate of Registration and Airworthiness  
for Aeroplane

République Fédéral d'Allemagne  
Certificat d'Immatriculation et de Navigabilité  
pour Avion

República Federal de Alemania  
Certificado de Matrícula y de Aeronavegabilidad  
para Avión

---

Dieser Schein gilt entsprechend für Hubschrauber, Schwingenflügler und sonstige Motorflugzeuge.  
This form may be used also for certifying helicopters, ornithopters and other power-driven heavier-than-air aircraft.

---

Noch Muster 1

**BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND**  
Federal Republic of Germany

**DER BUNDESMINISTER FÜR VERKEHR**  
The Federal Minister of Transport

**EINTRAGUNGS- UND ZULASSUNGSSCHEIN**

Certificate of Registration

<p>1. Staatszugehörigkeits- und Eintragungszeichen: Nationality and Registration Marks: <b>D —</b> .....</p>	<p>2. Hersteller: Manufacturer:  Muster: Designation:</p>	<p>3. Werknummer: Serial Nr.:  Baujahr: Year of construction:</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------

4. Eigentümer:  
Name of owner:

5. Anschrift des Eigentümers:  
Address of owner:

6. Hiermit wird bescheinigt, daß das vorbezeichnete Flugzeug in die Luftfahrzeugrolle der Bundesrepublik Deutschland in Übereinstimmung mit dem Abkommen über die Internationale Zivilluftfahrt vom 7. Dezember 1944 und nach den Vorschriften des deutschen Luftverkehrsgesetzes sowie der Verordnung über Luftverkehr eingetragen ist. Das Flugzeug ist zum Luftverkehr zugelassen.

It is hereby certified, that the above described aeroplane has been duly entered on the register of the Federal Republic of Germany in accordance with the Convention on International Civil Aviation dated 7 December 1944 and with the regulations of the German LVG as well as the LVO. The aeroplane is authorized to engage in air traffic.

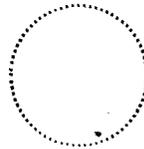
**Gültigkeitsdauer siehe Seite 7.**

For period of validity see page 7.

Der Eintragungs- und Zulassungsschein und gegebenenfalls der Funkausweis sind im Flugzeug mitzuführen.

This Certificate of Registration and, if applicable, the radio station licence shall be carried in the aeroplane

Datum der Ausstellung:  
Date of issue:



Unterschrift:  
Signature:

Seite 1  
page 1

**Eintragungen über Eigentumswechsel und Halter:**

Entries on change of ownership and operator:

Seite 2  
page 2

Noch Muster 1

**BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND**

Federal Republic of Germany

**DER BUNDESMINISTER FÜR VERKEHR**

The Federal Minister of Transport

**LUFTTÜCHTIGKEITS-ZEUGNIS**

Certificate of Airworthiness

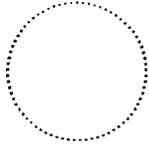
1. Staatszugehörigkeits- und Eintragungszeichen: Nationality and Registration Marks: <b>D</b> — .....	2. Hersteller: Manufacturer:  Muster: Designation:	3. Werknummer: Serial Nr.:  Baujahr: Year of construction:
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------

4. Kategorie:  
Category:

5. Dieses Lufttüchtigkeits-Zeugnis ist für das vorbezeichnete Flugzeug in Übereinstimmung mit dem Abkommen über die Internationale Zivilluftfahrt vom 7. Dezember 1944 ausgestellt.  
This Certificate of Airworthiness is issued for the above mentioned aeroplane pursuant to the Convention on International Civil Aviation dated 7 December 1944.

Das Flugzeug wurde nach den deutschen Prüfvorschriften für Luftfahrtgerät geprüft und wird als lufttüchtig angesehen, wenn es vorschriftsmäßig und nach den zugehörigen \*) Betriebsanweisungen gewartet und betrieben wird.  
The aeroplane has been duly inspected pursuant to the German rules for the inspection of flight equipment and is considered to be airworthy, when maintained and operated in accordance with the foregoing and the pertinent Flight-Manual \*)

Datum der Ausstellung:  
Date of issue:



Unterschrift:  
Signature:

\*) Nähere Angaben s. Seite 6  
For additional data see page 6

Seite 3  
page 3

Verwendungs- und Beanspruchungsgruppe: Type category: .....

Gattung: Classification: ..... Land — Wasser — Flugzeug land - sea - plane

Muster-Zulassung vom: Date of prototype certificate of airworthiness: .....

Motorenzahl: Number of engines: ..... Baumuster der Motoren: \*) Model of engines: \*) .....

\*) Prüfscheine für Motoren sind im Flugzeug mitzuführen.  
Engine test sheets shall be carried in the aeroplane at all times.

Gewichtsübersicht Weight summary:

Verwendungszweck Purpose	Leergewicht Weight empty kg	Höchstzulässige Zuladung *) Maximum disposable load kg	Höchstzulässiges Fluggewicht *) Maximum permissible weight kg	Höchstzulässige Insassenzahl **) Maximum number of persons carried

\*) bezogen auf 0 m Höhe bei Normalatmosphäre (15° C und 1013 mb) corrected for sea level at standard atmosphere (15° C and 1013 mb)

\*\*) Kinder unter 2 Jahren, für die ein besonderer Sitzplatz nicht beansprucht wird, werden bei der höchstzulässigen Insassenzahl nicht berücksichtigt. Sie sind jedoch bei dem höchstzulässigen Fluggewicht mit 10 bis 15 kg anzurechnen.  
Children under 2 years of age for whom a special seat is not claimed will not be included in the maximum number of persons carried. For the maximum permissible weight however, an allowance of 10 to 15 kilograms per child shall be made.

Gesamtinhalt der Betriebsstoffbehälter: { Kraftstoff: Fuel: ..... l  
Total contents of fuel and oil tanks: { Schmierstoff: Oil: ..... l

Zugelassen für Kunstflug Approved for aerobatics with ..... sitzig, persons, Schleppflug, aerotow .....

Zugelassen mit betriebstüchtiger Funkausrüstung für Flüge nach den Instrumentenflugregeln: ja/nein

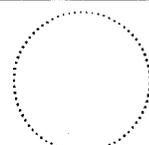
Approved with operational radio equipment for IFR - flights: yes/no

(Nichtzutreffendes streichen!)  
Delete items not applicable

Höchstzulässige Geschwindigkeit: Maximum speed permitted: ..... km/h

Beschränkungen: Limitations: .....

Datum der Ausstellung:  
Date of issue:



Unterschrift:  
Signature:

Seite 4  
page 4

Noch Muster 1

**Prüfvermerke\*)** Inspection notes

Lfd. Nr. cr. nr.	Art und Ausmaß der Prüfung Type and scope of inspection	Befund und Prüfbericht vom Result and date of report on inspection	Art und Ort der Kennzeichnung Type and location of inspection marks	Ort, Tag, Stempel und Unterschrift des Prüfers Place, date, stamp and signature of inspector
1	Stückprüfung Inspection of a series aircraft			
		*) Diese Seite entfällt bei Flugzeugen, die nach laufendem Plan gewartet und nachgeprüft werden. This page may be dispensed with if the aeroplane is maintained and inspected under a system of continuous inspection		

Bemerkungen:  
Remarks:

Noch Muster 1

**Gültigkeit der Zulassung** Period of validity

Gültig bis Valid until	Tag, Ort Stempel und Unterschrift der Zulassungsstelle Date, place, stamp and signature of responsible agency	Ungültigkeitsvermerke, Beschränkungen bei Schäden, Beanstandungen u. ä. Temporary invalidity of certificate, limitations on account of damages, objections etc.
	○	
	○	
	○	
	○	
	○	
	○	
	○	
	○	

Muster 2  
(Din A 5, Querformat)

(Umschlag  
hellgelb)

**BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND**



**Luftschiff-Eintragungs- und Zulassungsschein  
und  
Lufttüchtigkeitszeugnis**

---

Umschlag (Innenseite)

Federal Republic of Germany  
Certificate of Registration and Airworthiness  
for Airship

République Fédéral d'Allemagne  
Certificat d'Immatriculation et de Navigabilité  
pour Dirigeable

República Federal de Alemania  
Certificado de Matrícula y de Aeronavegabilidad  
para Dirigible

---

Noch Muster 2

**BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND**  
Federal Republik of Germany  
**DER BUNDESMINISTER FÜR VERKEHR**  
The Federal Minister of Transport

**EINTRAGUNGS- UND ZULASSUNGSSCHEIN**

Certificate of Registration

1. Staatszugehörigkeits- und Eintragungszeichen: Nationality and Registration Marks: <b>D</b> — .....	2. Hersteller: Manufacturer: Muster: Designation:	3. Werknummer: Serial Nr: Baujahr: Year of construction:
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------

4. Eigentümer:  
Name of owner:

5. Anschrift des Eigentümers:  
Address of owner:

6. Hiermit wird bescheinigt, daß das vorbezeichnete Luftschiff in die Luftfahrzeugrolle der Bundesrepublik Deutschland in Übereinstimmung mit dem Abkommen über die Internationale Zivilluftfahrt vom 7. Dezember 1944 und nach den Vorschriften des deutschen Luftverkehrsgesetzes sowie der Verordnung über Luftverkehr eingetragen ist. Das Luftschiff ist zum Luftverkehr zugelassen.

It is hereby certified, that the above described airship has been duly entered on the register of the Federal Republic of Germany in accordance with the Convention on International Civil Aviation dated 7 December 1944 and with the regulations of the German LVG as well as the LVO. The airship is authorized to engage in air traffic.

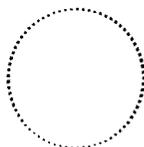
**Gültigkeitsdauer siehe Seite 7.**

For period of validity see page 7.

Der Eintragungs- und Zulassungsschein und gegebenenfalls der Funkausweis sind im Luftschiff mitzuführen.

This Certificate of Registration and, if applicable, the radio station licence shall be carried in the airship.

Datum der Ausstellung:  
Date of issue:



Unterschrift:  
Signature:

Seite 1  
Seite 1

**Eintragungen über Eigentumswechsel und Halter:**  
Entries on change of ownership and operator:

Seite 2  
page 2

Noch Muster 2

**BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND**  
Federal Republic of Germany

**DER BUNDESMINISTER FÜR VERKEHR**  
The Federal Minister of Transport

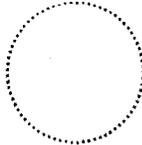
**LUFTTÜCHTIGKEITS-ZEUGNIS**  
Certificate of Airworthiness

1. Staatszugehörigkeits- und Eintragungszeichen: Nationality and Registration Marks: <b>D —</b> .....	2. Hersteller: Manufacturer: Muster: Designation:	3. Werknummer: Serial Nr. Baujahr: Year of construction:
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------

4. Kategorie:  
Category:

5. Dieses Lufttüchtigkeits-Zeugnis ist für das vorbezeichnete Luftschiff in Übereinstimmung mit dem Abkommen über die Internationale Zivilluftfahrt vom 7. Dezember 1944 ausgestellt.  
This Certificate of Airworthiness is issued for the above mentioned airship pursuant to the Convention on International Civil Aviation dated 7 December 1944.  
Das Luftschiff wurde nach den deutschen Prüfvorschriften für Luftfahrtgerät geprüft und wird als lufttüchtig angesehen, wenn es vorschriftsmäßig und nach den zugehörigen\*) Betriebsanweisungen gewartet und betrieben wird.  
The airship has been duly inspected pursuant to the German rules for the inspection of flight equipment and is considered to be airworthy, when maintained and operated in accordance with the foregoing and the pertinent Flight-Manual \*)

Datum der Ausstellung:  
Date of issue:



Unterschrift:  
Signature:

\*) Nähere Angaben s. Seite 6  
For additional data see page 6

Seite 3  
page 3

Verwendungszweck : Type category: .....

Gattung : Classification: .....

Muster-Zulassung vom : Date of prototype certificate of airworthiness: .....

Motorenzahl : Number of engines: ..... Baumuster der Motoren:\*) Model of engines:\*) .....

\*) Prüfscheine für Motoren sind im Luftschiff mitzuführen. Engine test sheets shall be carried in the airship at all times.

Gewichtsübersicht : Weight summary:

Verwendungszweck Purpose	Leergewicht Weight empty kg	Höchstzulässige Zuladung*) Maximum disposable load kg	Höchstzulässiges Fahrgewicht*) Maximum permissible weight kg	Höchstzulässige Zahl der Insassen**) einschließlich Besatzung Maximum number of persons carried

\*) bezogen auf 0 m Höhe bei Normalatmosphäre (15° C und 1013 mb)  
\*) corrected for sea level at standard atmosphere (15° C and 1013 mb)  
\*\*) Kinder unter 2 Jahren, für die ein besonderer Sitzplatz nicht beansprucht wird, werden bei der höchstzulässigen Insassenzahl nicht berücksichtigt. Sie sind jedoch bei dem höchstzulässigen Fluggewicht mit 10 bis 15 kg anzurechnen.  
\*\*) Children under 2 years of age for whom a special seat is not claimed will not be included in the maximum number of persons carried. For the maximum permissible weight however, an allowance of 10 to 15 kilograms per child shall be made

Gesamtinhalt der Betriebsstoffbehälter: { Kraftstoff: Fuel: ..... l  
Total contents of fuel and oil tanks: { Schmierstoff: Oil: ..... l

Höchstzulässige Geschwindigkeit: Maximum speed permitted: ..... km/h

Zugelassen mit betriebstüchtiger Funkausrüstung für Fahrten nach den Instrumentenflugregeln: ja/nein

Approved with operational radio equipment for IFR-flights: yes/no

Beschränkungen: Limitations: .....

Datum der Ausstellung:  
Date of issue:

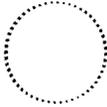
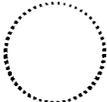
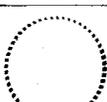
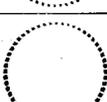
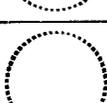


Unterschrift:  
Signature:

Seite 4  
page 4

Noch Muster 2

Prüfvermerke \*) Inspection notes

Lfd. Nr. cr. nr.	Art und Ausmaß der Prüfung Type and scope of inspection	Befund und Prüfbericht vom Result and date of report on inspection	Art und Ort der Kennzeichnung Type and location of inspection marks	Ort, Tag, Stempel und Unterschrift des Prüfers Place, date, stamp and signature of inspector
1	Stückprüfung Inspection of a series aircraft			
				
				
				
				
				
*) Diese Seite entfällt bei Luftschiffen, die nach laufendem Plan gewartet und nachgeprüft werden. This page may be dispensed with if the airship is maintained and inspected under a system of continuous inspection.				

Bemerkungen:

Remarks:

Noch Muster 2

**Gültigkeit der Zulassung** Period of validity

Gültig bis Valid until	Tag, Ort, Stempel und Unterschrift der Zulassungsstelle Date, place, stamp and signature of responsible agency	Ungültigkeitsvermerke, Beschränkungen bei Schäden, Beanstandungen u. ä. Temporary invalidity of certificate, limitations on account of damages, objections etc.
		
		
		
		
		
		
		

*Muster 3*  
(Din A5, Querformat)

Umschlag  
(rosa)

**BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND**



**Segelflugzeug-Eintragungs- und Zulassungsschein  
und  
Lufttüchtigkeitszeugnis**

---

Umschlag (Innenseite)

Federal Republic of Germany  
Certificate of Registration and Airworthiness  
for glider

République Fédéral d'Allemagne  
Certificat d'Immatriculation et de Navigabilité  
pour planeur

República Federal de Alemania  
Certificado de Matrícula y de Aeronavegabilidad  
para Planeador

---

Noch Muster 3

**BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND**

Federal Republic of Germany

LAND: .....  
Land:

**EINTRAGUNGS- UND ZULASSUNGSSCHEIN**

Certificate of Registration

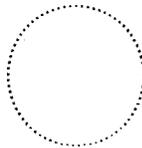
<p>1. Staatszugehörigkeitszeichen und Kennzahl: Nationality marks and identification number: <b>D</b>— .....</p>	<p>2. Hersteller: Manufacturer:  Baumuster: Designation:</p>	<p>3. Werknummer: Serial Nr.:  Baujahr: Year of construction:</p>
<p>4. Eigentümer: Name of owner:</p>		
<p>5. Anschrift des Eigentümers: Address of owner:</p>		

6. Hiermit wird bescheinigt, daß das vorbezeichnete Segelflugzeug in das Verzeichnis des Landes: ..... (Bundesrepublik Deutschland) in Übereinstimmung mit dem Abkommen über die Internationale Zivilluftfahrt vom 7. Dezember 1944 und nach den Vorschriften der deutschen Verordnung über Luftverkehr eingetragen ist. Das Segelflugzeug ist zum Luftverkehr zugelassen.  
It is hereby certified that the above described glider has been duly entered on the register of the Land ..... (Federal Republic of Germany) in accordance with the Convention on International Civil Aviation dated 7 December 1944 and with the regulations of the German LVO. The glider is authorized to engage in air traffic.

**Gültigkeitsdauer siehe Seiten 7 und 9.**  
For period of validity see pages 7 and 9.

Der Zulassungsschein und gegebenenfalls der Funkausweis sind im Segelflugzeug mitzuführen.  
This Certificate of Registration and, if applicable, the radio station licence shall be carried in the glider.

Datum der Ausstellung:  
Date of issue:



Unterschrift:  
Signature:

Seite 1  
page 1

Eintragungen über Eigentumswechsel und Halter:  
Entries on change of ownership and operator:

Seite 2  
page 2

Noch Muster 3

**BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND**  
Federal Republic of Germany

LAND: .....  
Land:

**LUFTTÜCHTIGKEITS-ZEUGNIS**  
Certificate of Airworthiness

1. Staatszugehörigkeitszeichen und Name: Nationality marks and name: <b>D</b> — .....	2. Hersteller: Manufacturer:  Baumuster: Designation:	3. Werknummer: Serial Nr.:  Baujahr: Year of construction:
---------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------

4. Kategorie:  
Category:

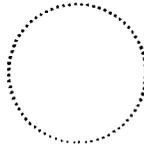
5. Dieses Lufttüchtigkeits-Zeugnis ist für das vorbezeichnete Segelflugzeug in Übereinstimmung mit dem Abkommen über die Internationale Zivilluftfahrt vom 7. Dezember 1944 ausgestellt.

This Certificate of Airworthiness is issued for the above mentioned glider pursuant to the Convention on International Civil Aviation dated 7 December 1944.

Das Segelflugzeug wurde nach den deutschen Prüfvorschriften für Luftfahrtgerät geprüft und wird als lufttüchtig angesehen, wenn es vorschriftsmäßig und nach den zugehörigen\*) Betriebsanweisungen gewartet und betrieben wird.

The glider has been duly inspected pursuant to the German rules for the inspection of flight equipment and is considered to be airworthy when maintained and operated in accordance with the foregoing and the pertinent Flight-Manual. \*)

Datum der Ausstellung:  
Date of issue:



Unterschrift:  
Signature:

\*) Nähere Angaben s. Seite 5  
For additional data see page 5

Seite 3  
page 3

Verwendungszweck: ..... Beanspruchungsgruppe: .....  
Type category: ..... Stress category:  
Musterzulassung vom: .....  
Date of prototype certificate of airworthiness:

Mindestausrüstung:  
Minimum equipment:

Zugelassen für: Approved for:

Insassenzahl: Number of persons carried:

Windgeschwindigkeit: Wind speed: max ..... m/s

Flughöhe über Grund: Height above ground: max ..... m

Gummiseilstart: ja / nein Rubber cable launch: yes / no

Kraftwagen- und Windenseilstart bis: ..... km/h } Hierbei Sollbruchstelle im Schleppseil:  
Auto-tow and wind-tow launch up to } Weak link in towing cable

Flugzeugschlepp Aero-tow up to bis: ..... km/h } max: ..... kg; min: ..... kg; Nr: .....

Gleitflug bei böigem Wetter Glide in turbulent air up to bis: ..... km/h

Gleitflug bei böenfreiem Wetter Glide in normal air up to bis: ..... km/h

Kunstflug: .....-sitzig: ja / nein

Acrobatics with ..... persons: yes / no

Zugelassen mit betriebstüchtiger Funkausrüstung für Flüge nach den Instrumentenflugregeln: ja/nein  
Approved with operational radio equipment for IFR-Flights: yes / no

Schwerpunktlage im Flug: max. Vorlage: ..... mm } vor / hinter: .....  
Center of gravity in flight max forward position } forward of / aft of

max. Rücklage: ..... mm }  
max rearward position

Einschränkungen:  
Limitations:

Datum der Ausstellung:  
Date of issue:



Unterschrift:  
Signature:

Seite 4  
page 4

Noch Muster 3

Bemerkungen:  
Remarks:

**Prüfvermerke** Inspection notes

Lfd. Nr. cr. nr.	Art und Ausmaß der Prüfung Type and scope of inspection	Gewichte in kg weights in				Leergewicht-Schwerpunktlage in mm center of gravity weight empty	Befund und Prüfbericht vom Result and date of report on inspection	Art und Ort der Kennzeichnung Type and location of inspection marks
		Leergewicht weight empty	Fluggewicht all-up weight	Zuladung disposable load	Nichttragende Teile non-lifting parts			
1	Stückprüfung Inspection of a series aircraft							

Noch Muster 3

notiz: Prüfvermerke Inspection notes	Gültigkeit der Zulassung Period of validity		
Ort, Tag, Stempel und Unterschrift des Prüfers Place, date, stamp and signature of inspector	Gültig bis Valid until	Tag, Ort, Stempel und Unterschrift der Zulassungsstelle Date, place, stamp and signature of responsible agency	Ungültigkeitsvermerke, Beschränkungen bei Schäden, Beanstandungen u. ä. Temporary invalidity of certificate, limitations on account of damages, objections etc.
			
			
			
			
			
			

Muster 4  
Din A 5, (Querformat)

Umschlag  
(hellgrün)

**BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND**



**Ballon-Eintragungs- und Zulassungsschein  
und  
Lufttüchtigkeitszeugnis**

---

Umschlag (Innenseite)

Federal Republic of Germany  
Certificate of Registration and Airworthiness  
for balloon

République Fédéral d'Allemagne  
Certificat d'Immatriculation et de Navigabilité  
pour ballon

República Federal de Alemania  
Certificado de Matrícula y de Aeronavegabilidad  
para Globo

---

Dieser Schein gilt entsprechend für Fesselballone unter Berücksichtigung der zusätzlichen Angaben.  
This form may be used also for certifying captive balloons provided the required additional data are given

---

Noch Muster 4

**BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND**  
Federal Republic of Germany

LAND: .....  
Land:

**EINTRAGUNGS- UND ZULASSUNGSSCHEIN**

Certificate of Registration

1. Staatszugehörigkeitszeichen und Name: Nationality marks and name: <b>D—</b> .....	2. Hersteller: Manufacturer: Baumuster: Designation:	3. Werknummer: Serial Nr.: Baujahr: Year of construction:
--------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------

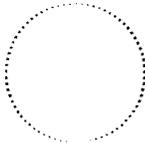
4. Eigentümer:  
Name of owner:  
5. Anschrift des Eigentümers:  
Address of owner:

6. Hiermit wird bescheinigt, daß der vorbezeichnete Frei — Fessel — Ballon in das Verzeichnis des Landes: ..... (Bundesrepublik Deutschland) in Übereinstimmung mit dem Abkommen über die Internationale Zivilluftfahrt vom 7. Dezember 1944 und nach den Vorschriften der deutschen Verordnung über Luftverkehr eingetragen ist\*). Der Frei — Fessel — Ballon ist zum Luftverkehr zugelassen.  
It is hereby certified that the above described free-captive-balloon has been duly entered on the register of the Land ..... (Federal Republic of Germany) in accordance with the Convention on International Civil Aviation dated 7 December 1944 and with the regulations of the German LVO. \*) The free-captive-balloon is authorized to engage in air traffic.

**Gültigkeitsdauer siehe Seiten 7 und 9.**  
For period of validity see pages 7 and 9.

Der Zulassungsschein und gegebenenfalls der Funkausweis sind im Ballon mitzuführen.  
This Certificate of Registration and, if applicable, the radio station licence shall be carried in the balloon

Datum der Ausstellung:  
Date of issue:



Unterschrift:  
Signature:

\*) Bei Fesselballonen ist der Hinweis auf die Rechtsvorschriften zu streichen.  
The reference to above regulations does not apply to captive balloons.

Eintragungen über Eigentumswechsel und Halter:  
Entries on change of ownership and operator:

Noch Muster 4

**BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND**  
Federal Republic of Germany

LAND: .....  
Land :

**LUFTTÜCHTIGKEITS-ZEUGNIS**  
Certificate of Airworthiness

<p>1. Staatszugehörigkeitszeichen und Name: Nationality marks and name : <b>D</b> — .....</p>	<p>2. Hersteller: Manufacturer :  Baumuster: Designation :</p>	<p>3. Werknummer: Serial Nr. :  Baujahr: Year of construction :</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------

4. Kategorie:  
Categorie:

5. Dieses Lufttüchtigkeits-Zeugnis ist für den vorbezeichneten Freiballon in Übereinstimmung mit dem Abkommen über die Internationale Zivilluftfahrt vom 7. Dezember 1944 ausgestellt\*).

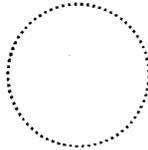
This Certificate of Airworthiness is issued for the above mentioned free balloon pursuant to the Convention on International Civil Aviation dated 7 December 1944\*).

Der Ballon wurde nach den deutschen Vorschriften für Luftfahrtgerät geprüft und wird als lufttüchtig angesehen, wenn er vorschriftsmäßig und nach den zugehörigen\*\*) Betriebsanweisungen gewartet und betrieben wird.

The balloon has been duly inspected pursuant to the German rules for the inspection of flight equipment and is considered to be airworthy, when maintained and operated in accordance with the foregoing and the pertinent Flight-Manual\*\*)

Datum der Ausstellung:  
Date of issue :

Unterschrift:  
Signature :



\*) Gilt nicht für Fesselballone. Does not apply to captive balloons.  
\*\*) Nähere Angaben s. Seite 5. For additional data see page 5.

Seite 3  
page 3

Verwendungszweck: Type category: .....

Ballongas: Gas used: ..... Ballonform: Shape of balloon: .....

Wirklicher Inhalt: ..... m<sup>3</sup>; Nenninhalt: ..... m<sup>3</sup>; Ballongröße Nr.: .....  
Actual gas volume: ..... Rated gas volume: ..... Balloon size Nr.:

Muster-Zulassung vom: Date of prototype certificate of airworthiness: .....

Ständige Ausrüstung (bei Fesselballonen zusätzlich: Angaben über die Verankerung):  
Permanent equipment (additional data about mooring required if captive balloon):

Höchstzulässige Zuladung: Maximum disposable load:

..... Insassengewicht ..... Ballast ..... veränderliche Ausrüstung  
Weight of persons carried ballast variable equipment

Beschränkungen: Limitations:

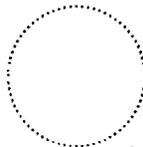
Bei Fesselballonen: zugelassen für: Windstärken bis ..... m/s  
Captive balloon: approved for: Wind speeds up to

Steighöhen bis .....  
ascend altitudes up to

Zugelassen mit betriebstüchtiger Funkausrüstung für Fahrten nach den Instrumentenflugregeln: ja/nein  
Approved with operational radio equipment for IFR-flights: yes/no

Datum der Ausstellung:  
Date of issue :

Unterschrift:  
Signature :



Seite 4  
page 4

Noch Muster 4

Bemerkungen:  
Remarks :

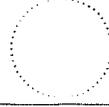
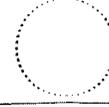
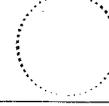
Seite 5  
page 5

**Prüfvermerke** Inspection notes

Lfd. Nr. cr. nr.	Art und Ausmaß der Prüfung Type and scope of inspection	Gewichte in kg Weights in						Befund und Prüfbericht vom Result and date of report on inspection	Art und Ort der Kennzeichnung Type and location of inspection marks
		Hülle vollständig envelope complete	Netzwerk network	Korb mit Zubehör basket including equipment	Ständige Ausrüstung permanent equipment	Leergewicht weight empty	Höchstzul. Zuladung max disposable load		
1	Stückprüfung Inspection of a series aircraft	Lt. Wägungsbericht vom: according to weighing report dated:							
		Lt. Wägungsbericht vom: according to weighing report dated:							
		Lt. Wägungsbericht vom: according to weighing report dated:							
		Lt. Wägungsbericht vom: according to weighing report dated:							
		Lt. Wägungsbericht vom: according to weighing report dated:							
		Lt. Wägungsbericht vom: according to weighing report dated:							

Seiten 6 und 8  
pages 6 and 8

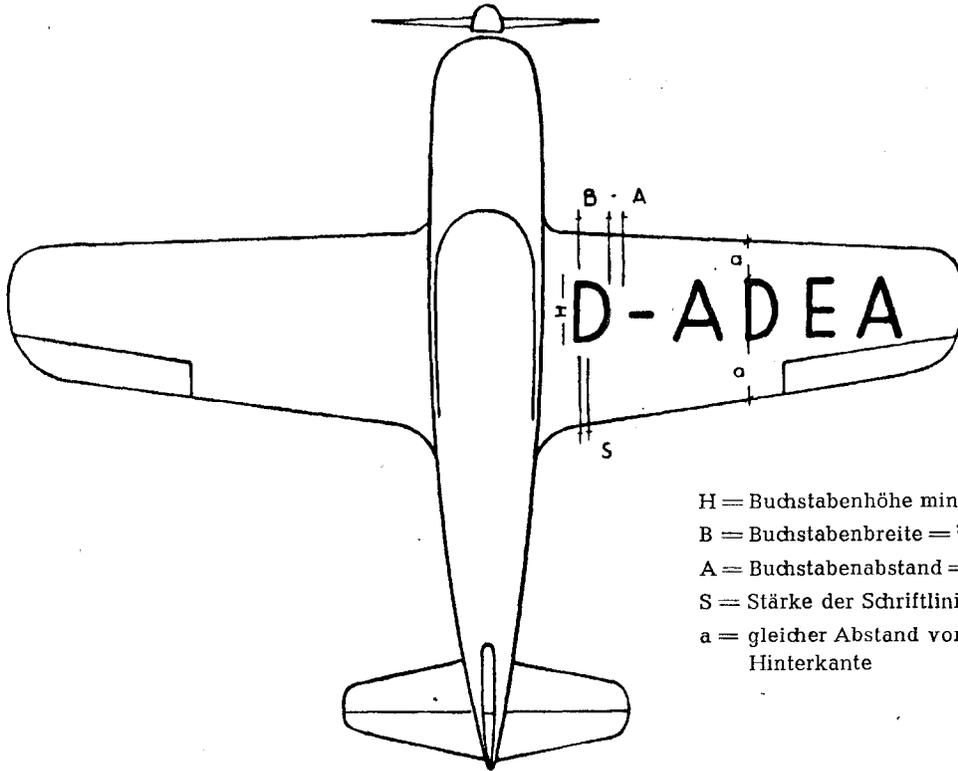
## Noch Muster 4

notiz: Prüfvermerke Inspection notes		Gültigkeit der Zulassung Period of validity		
Bei Prüfung erreichte Gesamt-Fahrtenzahl total number of ascents at time of inspection	Ort, Tag, Stempel und Unterschrift des Prüfers Place, date, stamp and signature of inspector	Gültig bis valid until	Ort, Tag, Stempel und Unterschrift der Zulassungsstelle Place, date, stamp and signature of responsible agency	Ungültigkeitsvermerke, Beschränkungen bei Schäden, Beanstandungen oder Erreichen der zulässigen Fahrtenzahl Temporary invalidity of certificate, limitations on account of damages, objections or reaching of the allowed number of ascents
		Datum: date: oder für ..... Fahrten or for ..... ascents		
		Datum: date: oder für ..... Fahrten or for ..... ascents		
		Datum: date: oder für ..... Fahrten or for ..... ascents		
		Datum: date: oder für ..... Fahrten or for ..... ascents		
		Datum: date: oder für ..... Fahrten or for ..... ascents		
		Datum: date: oder für ..... Fahrten or for ..... ascents		

Muster 5

Staatszugehörigkeitszeichen, Eintragungszeichen und Flagge der Flugzeuge

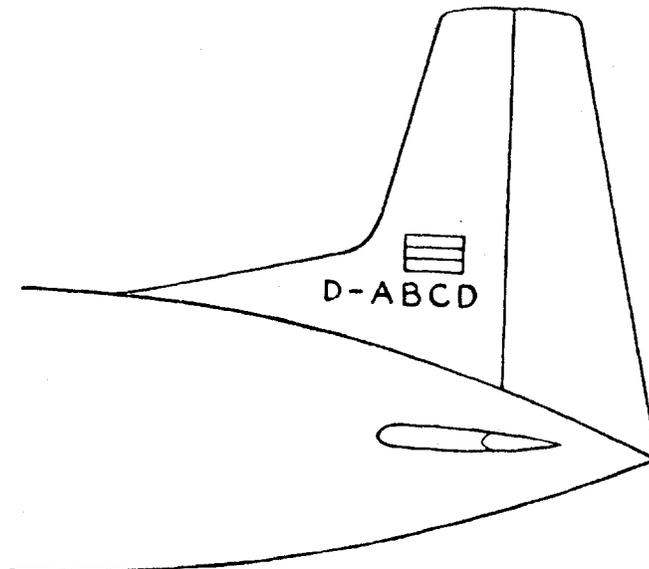
(Ansicht des Flugzeugs von oben und unten)



- H = Buchstabenhöhe mindestens 50 cm
- B = Buchstabenbreite =  $\frac{2}{3}$  H
- A = Buchstabenabstand =  $\frac{1}{4}$  B
- S = Stärke der Schriftlinien =  $\frac{1}{6}$  H
- a = gleicher Abstand von Vorder- und Hinterkante

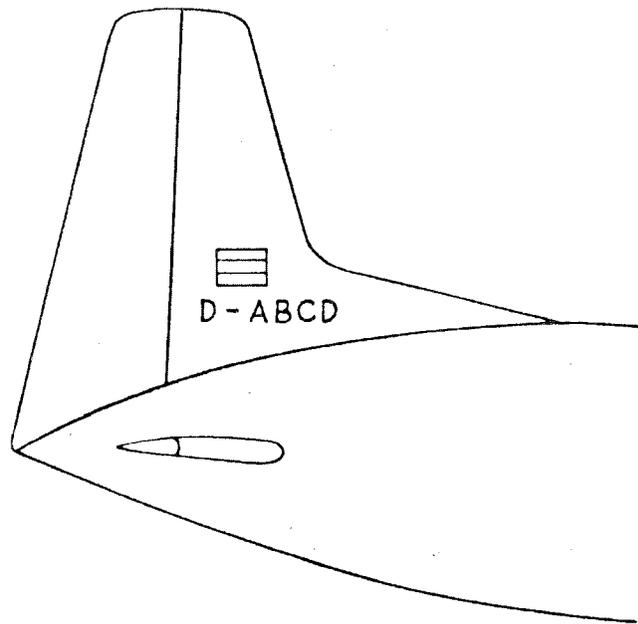
Flaggenführung am Leitwerk des Flugzeugs

(Ansicht von links)



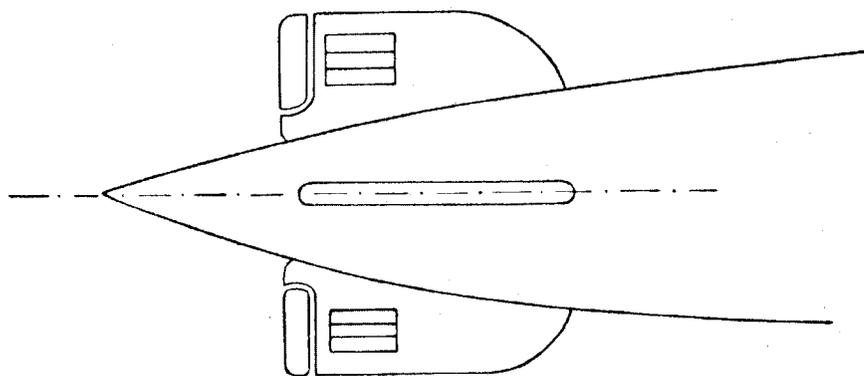
Noch Muster 5

**Flaggenführung am Leitwerk des Flugzeugs**  
(Ansicht von rechts)



---

**Flagge der Luftschiffe**  
Steuerbord und Backbord



**Artikel 3**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt Artikel 1 der Verordnung zur Änderung der Verordnung über Luftverkehr (Fünfte Änderung) und der Prüfordnung für Luftfahrer vom 21. August 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 749) außer Kraft.

Bonn, den 5. November 1954.

Der Bundeskanzler  
Adenauer

Der Bundesminister für Verkehr  
Seebohm

**Verordnung  
zur Durchführung des § 128 a der Gewerbeordnung.**

Vom 2. November 1954.

Auf Grund des § 128 a Abs. 5 der Gewerbeordnung in der Fassung des Gesetzes zur Änderung der Titel I bis IV, VII und X der Gewerbeordnung vom 29. September 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 1459) wird mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

**§ 1**

(1) Der Prüfungsausschuß besteht aus fünf Mitgliedern; für jedes Mitglied ist ein Stellvertreter zu bestellen. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses und ihre Stellvertreter werden von der höheren Verwaltungsbehörde nach Anhörung der zuständigen Industrie- und Handelskammer für die Dauer von drei Jahren berufen. Die Berufung kann aus wichtigem Grunde widerrufen werden.

(2) Der Vorsitzende muß das dreißigste Lebensjahr vollendet haben. Die Beisitzer des Prüfungsausschusses müssen in dem Beruf oder in der Berufsgruppe, für welche der Prüfungsausschuß errichtet wird, tätig sein; sie sollen in der Regel

entweder die Lehrmeisterprüfung oder die handwerkliche Meisterprüfung bestanden haben.

(3) Der Prüfungsausschuß kann sich durch Sachverständige ergänzen, die bei der Prüfung mit beratender Stimme mitwirken.

**§ 2**

Diese Rechtsverordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit Artikel VII des Gesetzes zur Änderung der Titel I bis IV, VII und X der Gewerbeordnung vom 29. September 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 1459) auch im Land Berlin.

**§ 3**

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 2. November 1954.

Der Bundesminister für Wirtschaft  
Ludwig Erhard

**Verordnung über die Einführung der Anzeigepflicht  
für die ansteckende Gehirn-Rückenmarkentzündung der Einhufer (Borna'sche Krankheit).**

Vom 28. Oktober 1954.

Auf Grund des § 10 Abs. 2 des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 (Reichsgesetzbl. S. 519) in Verbindung mit Artikel 129 Abs. 1 Satz 1 des Grundgesetzes wird mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

**§ 1**

Für das Land Hessen wird für die ansteckende Gehirn-Rückenmarkentzündung der Einhufer (Borna'sche Krankheit) die Anzeigepflicht im Sinne des § 9 des Viehseuchengesetzes eingeführt.

**§ 2**

Diese Verordnung tritt am Tage ihrer Verkündung in Kraft. Mit dem gleichen Zeitpunkt tritt die Verordnung über die Anzeigepflicht für die Gehirn-Rückenmarkentzündung der Pferde vom 14. August 1924 (Reichsgesetzbl. I S. 686) außer Kraft.

Bonn, den 28. Oktober 1954.

Der Bundesminister für Ernährung,  
Landwirtschaft und Forsten  
Lübke

**Verordnung über die Entschädigung  
der Sozialrichter, Landessozialrichter und Bundessozialrichter.**

Vom 4. November 1954.

Auf Grund des § 19 Abs. 2 des Sozialgerichtsgesetzes vom 3. September 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 1239) wird mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

§ 1

Für die Entschädigung und den Ersatz der Fahrtkosten der Sozialrichter, Landessozialrichter und Bundessozialrichter gelten die §§ 1 bis 5 der Verordnung über die Entschädigung der Schöffen und Geschworenen vom 1. August 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 485) in der jeweils geltenden Fassung entsprechend.

§ 2

Die Aufwandsentschädigung der Bundessozialrichter erhöht sich in den Fällen des § 3 Abs. 2 Satz 1 und Abs. 4 der Verordnung über die Entschädigung der Schöffen und Geschworenen auf das Eineinhalbfache der dort festgelegten Sätze.

§ 3

Sozialrichter, Landessozialrichter und Bundessozialrichter, die als Schwerbeschädigte eines Be-

gleiters bedürfen, erhalten Entschädigung und Ersatz der Fahrtkosten in dem im § 1 festgelegten Umfang auch für den Begleiter. Findet die Sitzung innerhalb der Gemeinde statt, in der der Sozialrichter, Landessozialrichter oder Bundessozialrichter wohnt oder berufstätig ist, werden nur die nachgewiesenen notwendigen Auslagen für den Begleiter nach Maßgabe des § 3 Abs. 3 Satz 2 und 3 der Verordnung über die Entschädigung der Schöffen und Geschworenen ersetzt.

§ 4

Nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit § 218 Abs. 1 Satz 2 des Sozialgerichtsgesetzes vom 3. September 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 1239) gilt diese Rechtsverordnung auch im Land Berlin.

§ 5

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 4. November 1954.

Der Bundesminister für Arbeit  
Anton Storch

**Berichtigung**

**der Fünften Verordnung zur Änderung der Zweiten  
Durchführungsverordnung zum Getreidegesetz vom  
12. Juli 1954 (Bundesgesetzbl. I S. 202).**

In der Verordnung ist als Ermächtigungsgrundlage lediglich § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Getreidegesetzes in der Fassung vom 24. November 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 900) angeführt. Die Verordnung ist jedoch auf § 3 Abs. 1 Nr. 1, 2 und 4 des Getreidegesetzes gestützt. Die Präambel der Verordnung wird daher wie folgt gefaßt:

„Auf Grund des § 3 Abs. 1 Nr. 1, 2 und 4 des Getreidegesetzes in der Fassung vom 24. November 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 900) wird mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:“.

Bonn, den 25. Oktober 1954.

Der Bundesminister für Ernährung,  
Landwirtschaft und Forsten  
Im Auftrag  
Dr. Staab